Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/056(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 17.06.2014	Altes Rathaus Hansesaal	16:30Uhr	17:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014
- 4 Informationen
- 4.1 Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen
- 5 Verschiedenes

I0151/14

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

Stadtrat Martin Danicke

i. V. für SR'n Biedermann

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Stadtrat Denny Hitzeroth

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Mario Grünewald

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die letzte Sitzung des Ausschusses BSS vor der Konstituierung des neuen Stadtrates. Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern hergestellt.

Stadtrat Danicke nimmt in Vertretung für Stadträtin Biedermann an der Sitzung teil. Ab 16.35 Uhr sind 6 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig unverändert bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014

Stadträtin Dr. Hein bittet um Richtigstellung im TOP 4.1 – Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2013. Auf Seite 4, Absatz 2, ist folgende Änderung vorzunehmen: „...“, dass es Kinder mit sozial emotionalen Störungen gibt, die keine Pflegestufe haben, aber trotzdem eine zusätzliche Betreuung benötigen.“

Die Niederschrift wird in der geänderten Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **4 : 0 : 1**

 4. Informationen

 4.1. Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen
 Vorlage: I0151/14

Frau Andrae, TL'n FB 40, bringt die Informationsvorlage ein. Der Endbericht zum Verkehrskonzept vor Grundschulen wurde mit dem Dez. VI abgestimmt. Erfreulicherweise haben alle Grund- und Förderschulen der Verwaltung zugearbeitet.

Im Zuge der ermittelten Problembereiche und des Handlungsbedarfs wurden diese in kurzfristige und längerfristige Realisierungszeitpunkte eingeteilt. Die Verkehrsprobleme, die mit den Bringendiensten und „Elterntaxis“ vor Schulen entstehen, sind schwer zu lösen. Hier können nur Gespräche mit den Beteiligten helfen, z. B. Erstellung von Schulwegplänen. Aus der Anlage sind die Auswertung der Fragebögen zum Verkehrskonzept sowie die Situation an den jeweiligen Grund- und Förderschulen ersichtlich.

Stadtrat Danicke hebt anerkennend die umfangreich erarbeitete Information hervor; sie ist ein aufschlussreiches Arbeitsmaterial und hilfreiches Nachschlagewerk.

Stadtrat Schindehütte erinnert, dass ein Verkehrskonzept vor Schulen nicht zum ersten Mal erstellt wurde und ein wichtiger Aspekt hier das Verhalten der Eltern ist.

Frau Andrae verweist hinsichtlich der Frage des sachk. Einwohners, Herr Mewes, zu gewünschten Maßnahmen, z. B. im Bereich MD-Nord, auf die Auflistung lt. Einrichtung und Tabelle.

Herr Krüger, FBL 40, führt ergänzend die weiterhin stattfindende Arbeit der AG „Schulwegsicherung“ an.

Stadtrat Danicke fragt am Beispiel der Situation im Bereich Nachtweide nach Abstimmungen zu den Schulbeginn-Zeiten zwischen Schulen und Verwaltung.

Nach Auskunft Frau Andraes besteht ein enger Kontakt zu den Schulen.

Herr Krüger merkt ergänzend an, dass eine Zusammenarbeit stattfindet, soweit die Schulen dies wünschen.

Erfahrungsgemäß, so Stadtrat Schindehütte, möchten Eltern den Schulweg nur einmal fahren, wenn sie Kinder in verschiedenen Schulformen eines Schulbereiches haben.

Herr Mewes, sachk. Einwohner, hält die Informationsvorlage für ein gutes Arbeitspapier auch in den Wahlkreisen sowie im Bereich der Kitas.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0151/14 **zur Kenntnis**.

5. Verschiedenes

- In der letzten Sitzung sprach die stellv. Stadelternratsvorsitzende, Frau Steige, die Verkehrssituation vor dem A.-Einstein-Gymnasium an; dort hatte sich kürzlich ein Schülerunfall ereignet.
Die Verwaltung hat zu diesem Vorfall recherchiert. Herr Polzin vom zuständigen Amt 61 informiert über eine entsprechende Nachfrage im A.-Einstein-Gymnasium und nennt die Unfallzahlen mit Kindern in diesem Bereich ab 2011. Ein Unfallschwerpunkt am A.-Einstein-Gymnasium ist danach nicht zu erkennen.
Herr Polzin gibt anhand des Unfallberichts zur Kenntnis, dass die beteiligte Autofahrerin unter 30 km/h fuhr; im Bereich der Haltestelle am Gymnasium sind 50 km/h erlaubt. Der leicht verletzte Schüler ist im benachbarten Klinikum untersucht worden. Die Mutter des Schülers hat einen Strafantragsverzicht bei der zuständigen Behörde eingereicht.
Nach Auskunft Herrn Polzins gibt es keine Rechtsgrundlage zum prophylaktischen Aufstellen eines Verkehrsschildes.
- Stadtrat Schindehütte erkundigt sich bezogen auf die Berichterstattung in der Presse zum aktuellen Stand der Personalsituation auf dem Jahnsportplatz.
Herr Krüger, FBL 40, gibt zur Kenntnis, dass die Verwaltung vor geraumer Zeit eine Vielzahl von Sportplätzen an Vereine übertragen hat. Unterstützung erfolgte durch ABM, MAE, Bürgerarbeit – ohne dass ein rechtlicher Anspruch besteht – im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Seitens der Verwaltung wurde das Gespräch mit dem Verein gesucht; das klärende Gespräch war nach Einschätzung Herrn Krügers hilfreich. Es gibt hier 2 Ebenen, so Stadtrat Schindehütte. Auf dem Sportplatz wird Vereinssport und Schulsport durchgeführt. Herr Krüger ergänzt, dass der Schulsport in jedem Fall stattfindet.
- Stadtrat Lischka bedankt sich als Ausschussvorsitzender bei den Ausschussmitgliedern, Gremien und der Verwaltung für die geleistete Arbeit in der vergangenen Wahlperiode. Er teilt mit, dass die erste Sitzung des Ausschusses BSS nach der Konstituierung des neuen Stadtrates (10.07.14) vom ursprünglich vorgesehenen Termin (15.07.14) aufgrund der nicht einzuhaltenden Ladungsfrist auf Donnerstag, 24.07.14, verschoben wird. Die Sitzung findet im Hansesaal statt, Beginn 16.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin